



Schweizerischer Verein für Pflegewissenschaft
Association Suisse pour les sciences infirmières (APSI)
Swiss Association for Nursing Science (ANS)

AKAD. FACHGESELLSCHAFT PÄDIATRISCHE PFLEGE

JAHRESBERICHT

2014

Mitglieder (alphabetische Reihenfolge)

Adler Kristin

Becher Christine

Eskola Katri

Flury Maria

Grädel Messerli Barbara

Herzog Simone

Mackut-Wicki Cornelia

Mantegazzi Laila

Marfurt-Russenberger Katrin

Ramelet Anne-Sylvie

Schlüer Anna-Barbara (Co- Präsidentin)

Schütz-Hämmerli Natascha

Seliner Brigitte

Thomas Karin

Ullmann-Bremi Andrea (Co- Präsidentin bis 30.11.2014)

Wieland Judith

Zimmermann Karin (Co-Präsidentin ab 1.12.2014)

Kontaktpersonen:

Anna-Barbara Schlüer

barbara.schlueer@kispi.uzh.ch

Karin Zimmermann

Karin.zimmermann@insel.ch

Allgemeine Bemerkungen

Das Jahr 2014 war gekennzeichnet von drei grossen Anlässen welche die AFG Pädiatrische Pflege maßgeblich initiiert, mitorganisiert und durchgeführt hat. Dies hat einerseits personell wie auch finanzielle Ressourcen bedingt, aber auch wegweisenden Charakter für die weitere Vernetzung innerhalb der pädiatrischen Pflege in der Schweiz gehabt. Neben den Aktivitäten bedingt durch die Jahresziele 2014 wurde weiterhin aktiv Forschung betrieben welche durch die AFG Mitarbeitenden in den einzelnen Betrieben und Bereichen unterstützt und ermöglicht wurde. Die pflegewissenschaftlichen Projekte sind im Forschungsaktivitätenregister auf der Website der AFG Pädiatrischen Pflege abrufbar. Die aktive und nachhaltige Rekrutierung wie auch die Vernetzung mit wichtigen Partnern und die Bekanntmachung der AFG Pädiatrische Pflege wurde entsprechend der Werbestrategie erfolgreich fortgeführt.

Zu Ende das Jahres 2014 wurde das Co-Präsidium von Andrea Ullmann-Bremi an Karin Zimmermann abgegeben. Andrea Ullmann-Bremi hat die AFG Pädiatrische Pflege massgeblich initiiert und zum Leben erweckt und in den vergangenen 7 Jahren wachsen und gedeihen lassen. Wir sind nun in der Lage, stolz die Früchte dieser nachhaltigen Aufbauarbeit weiter zu tragen und auszubauen. Wir danken Andrea Ullmann-Bremi an dieser Stelle ganz herzlich für ihr Engagement in den letzten Jahren und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Die AFG Pädiatrische Pflege hat sich im Jahr 2014 fünf Mal getroffen und an folgenden Jahreszielen gearbeitet:

- 1. Etablierung in der französischen Schweiz**
- 2. SRAN 2: Aktive Mitarbeit innerhalb des VfP**
- 3. Vorbereitung und Mitarbeit Forschungstagung „Pflege bewegt“ des VfP**
- 4. Planung und Durchführung der Visionstagung Pädiatrische Pflege**
- 5. Mitarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung der Pädiatrischen Fachtagung im September 2014**
- 6. Gelebte Vernetzung innerhalb der Pädiatrischen Pflege in der Schweiz**
(Netzwerk Leiterinnen Pflegedienst Kinderkliniken, Netzwerk Pflegeexpertinnen Pädiatrie)

1. Etablierung in der französischen Schweiz

Ein zentrales Thema war die aktive Vernetzung mit der französischen Schweiz. Dabei wurde weiterhin auf die bisherig erfolgreiche Strategie der AFG Pädiatrischer Pflege der letzten Jahre gesetzt, welche die Rekrutierung neuer Mitarbeitenden hauptsächlich durch Kontakte und direkte Einladung gewährleistet. Per 2015 werden nun zwei Kolleginnen aus der franz. Schweiz die AFG Pädiatrische Pflege unterstützen und ergänzen.

Weiter ist der Flyer der AFG in englischer Sprache erhältlich und unterstützt so auch die internationale Vernetzung und hilft sprachliche Barrieren zu überbrücken.

2 & 3. SRAN 2: Aktive Mitarbeit innerhalb des VfP sowie Vorbereitung und Mitarbeit Forschungstagung „Pflege bewegt“ des VfP

Die enge Zusammenarbeit mit dem VfP und den weiteren AGFs sind zentrale Aspekte in den Tätigkeiten der AFG Pädiatrischen Pflege. Die AFG Pädiatrische Pflege war aktiv an der Planung der Tagung ‚Pflege bewegt‘ vom April 2014 beteiligt. Die Co-Präsidentin hat dabei ein Referat gehalten und die Daten aus der Erhebung zum IST der Phase SRAN I präsentiert. Diese Daten bieten für den VfP eine Grundlage die folgenden Aktivitäten der SRAN auf nationaler Ebene zielgerichtet und politisch wirksam voranzutreiben. Diesbezüglich lieferte die Tagung eine Grundlage zum Dialog hinsichtlich pflegewissenschaftlicher Forschungsaktivitäten.

4. & 6. Planung und Durchführung der Visionstagung Pädiatrische Pflege & Gelebte Vernetzung innerhalb der Pädiatrische Pflege in der Schweiz

Die Vernetzung aber auch die Planung einer aktiven und visionären pädiatrischen Pflege waren Motivation und Herausforderung zugleich, eine nationale Visionstagung für die pädiatrische Pflege durchzuführen. Im April 2014 hat die AFG Pädiatrische Pflege am Berner Inselspital eine erste nationale Visionstagung zur Strategie- und Zukunftsentwicklung der Pädiatrischen Pflege in der Schweiz durchgeführt. Interessierte Personen aus den Netzwerken der Pädiatrischen Pflegedienstleitungen und Pflegedirektorinnen, der Pflegeexpertinnen der Kinderkliniken Schweiz und Ausbildungsverantwortlichen der Kinderkliniken sowie den Kinderspitexorganisationen tauschten sich im Rahmen von vier Workshops zu der Thematik aus. Gemeinsame Visionen und Zukunftsszenarien konnten erarbeitet werden welche heute die Grundlage bieten die gelebte Vernetzung innerhalb der pädiatrischen Pflege mit Pioniercharakter zu festigen. Besonders erwähnenswert ist dabei, dass ausgehend von dieser Visionstagung die Ausbildungsverantwortlichen der Schweizer Kinderkliniken ebenfalls ein Netzwerk gründeten und im 2015 eine verbindliche Struktur und Zusammenarbeit von Pflegemanagement, Pflege und Pflegewissenschaft, Bildung Pflege und Spitalexterner Pflege auf nationaler Ebene umgesetzt wird. Ziel ist es dabei die besonderen Herausforderungen der pädiatrischen Pflege auf nationaler Ebene politisch und strategisch zu prägen.

5. Mitarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung der Pädiatrischen Fachtagung im September 2014

Ein weiteres Highlight folgte im September 2014 mit der Durchführung der Pädiatrischen Fachtagung in Luzern. Zum Thema Vielfalt pflegen – Transkulturelle Pflegekompetenz im Kinderspital konnten sich die Teilnehmer in den von den AFG Mitglieder betreuten sechs Workshops mit Fachexpertinnen zu einzelnen Themen vertiefen. Dies beinhalteten die Themenschwerpunkte Transkulturelle Anamnese, mit dem Fokus des Beziehungs- und Vertrauensaufbaus, Familiensysteme, Arbeit im Care Team – Rituale, Pädiatrischen Palliative Care, kriegstraumatisierte Flüchtlingsfamilien und Mädchenbeschneidung.

Ausblick / Ziele

Ausgehend von der hervorragenden und mitgeprägten Vernetzung und Zusammenarbeit innerhalb der pädiatrischen Pflege werden diese Aktivitäten auch 2015 einen wichtigen Schwerpunkt der Tätigkeiten der AFG Pädiatrische Pflege bilden. Konkrete Umsetzungsmassnahmen, bereits die Planung der Pädiatrischen Fachtagung 2016 inklusive, werden dabei einen Schwerpunkt sein.

Die Präsentation von Forschungs- und Praxisentwicklungsarbeiten gemeinsam mit dem Netzwerk der Pflegeexpertinnen Pädiatrie Schweiz sind weitere wichtige Aktivitäten, um auch die Präsenz der AFG Pädiatrischen Pflege 2015 in die Kliniken zu tragen.

Bezüglich Forschung werden wir unsere Aktivitäten analysieren und gemeinsam eine aktuelle Bedarfsaufnahme erstellen, um Synergien zu nutzen, Ressourcen zu schonen und den Bedürfnissen der Praxis nachzukommen. Dabei werden wir unsere Vernetzung und Zusammenarbeit mit den universitären Instituten und den Fachhochschulen weiter nutzen und pflegen.

Es ist weiter geplant, den Internetauftritt der AFG Pädiatrische Pflege inhaltlich zu überarbeiten.

Für den Jahresbericht:

AFG Pädiatrische Pflege
Anna Barbara Schlüer und Karin Zimmermann
30.1.2015